

Gruppe sich formell verpflichtet, gegen die Monarchie zu stimmen.

Paris. An dem parlamentarischen Erfolge der Restaurationsträge ist nicht mehr zu zweifeln. Mehrere dem linken Centrum angehörige Deputirte haben freilich Schreiben an ihre Wähler gerichtet, worin sie sich für die Aufrechterhaltung der Republik erklären; die meisten von ihnen gehören aber zu denjenigen Abgeordneten, welche am 24. Mai d. J. für Orléans stimmten. Zum Ueberflus erhebt jetzt noch John Lemoine in den „Débats“ seine beredte und einflussreiche Stimme. Derselbe betrachtet die Wiederherstellung der Monarchie jetzt als zweifellos und betont aufs Neue die Nothwendigkeit der Gewährung von Garantien für die verfassungsmäßigen Freiheiten. Es handle sich jetzt um die Wiederausführung des Landes mit dem Königthum, und damit die Ausübung einer dauerhaften und für die Garantien haben, die für die verfassungsmäßigen Freiheiten geboten würden. Ebenso meldet das „Journal des Débats“ jetzt, daß das gesammte rechte Centrum für das monarchische Programm gewonnen ist. Für die entscheidende Sitzung in republikanischen Kreisen rechnet man auf etwa 380 Stimmen, bei einer Präsenz von 725 Deputirten immerhin eine ausreichende Mehrheit.

Mittlerweile haben auch die militärischen Vorbereitungen zur Durchführung der großen Action begonnen. Die Einrückung der 18 Armee-corps hat den Vorwand zu einem allgemeinen Ortswechsel der Regimenter wie der Regiments-Commandanten geliefert. In Paris selbst ist der Garnison-wechsel beinahe beendet. Alle Regimenter sind durch solche ersetzt, auf die man zählen kann. Nur das Jäger-Regiment zu Pferde, in welchem der Herzog von Chartres dient, und das Artillerie-Regiment, zu dem der Herzog von Aençon gehört, bleiben in Paris und Vincennes.

Paris, 22. October. Die Fraction der republikanischen Unken hat heute eine Zusammenkunft gehabt. In dem Sitzungprotokoll wird erklärt, daß die beabsichtigte Wiederherstellung der Monarchie den Willen des Landes erzeuge und die Ansicht ausgesprochen, daß die Majorität der Stimmen in der Nationalversammlung zu Gunsten der Nationalversammlung zu Gunsten der Republik sichergestellt ercheine. Es wurde beschlossen, daß die Fraction sich von nun an täglich versammeln soll.

Das Anjurgenten-Geschwader erschien gestern, von sechs französischen und englischen Kriegsschiffen gefolgt, vor Valencia. Sollten gegen die Stadt Feindseligkeiten eröffnet werden, so werden sie nicht vor vier Tagen beginnen. Die Garnison und die Bevölkerung der Valencia sind in ruhiger und entschlossener Thätigkeit zur Abwehr vereint. Neue Streikräfte unter dem Brigadier Lopez Pinto sind angelangt und ein Theil derselben hat El Grao besetzt, um jeden Versuch von dieser Seite zu vereiteln.

Der Soleil schreibt: „Folgendes ist die Wahrheit über Salzburg. Die Abgeordneten haben in Bezug auf die schon bekannten Grundlagen vollkommene Erklärungen erhalten. Der Graf Chambord hat, um seine volle Uebereinstimmung mit dem Lande zu bezeugen, der Nationalversammlung die Sorge überlassen, diese Grundlagen in dem Beschlusse, durch welchen sie ihn auf den Thron zurückzuführen würde, zu formuliren. Betreffs der Fahne äußerte Chambord: „Ja ich werde die Fahne begrüßen, welche mir die französischen Soldaten bei meiner Rückkehr nach Frankreich vorführen werden; denn diese mit ihrem Blute gefärbte Fahne ist meiner Achtung werth.“

Bezüglich der Fahnenfrage begegnen wir in der République Française einer Meldung, die bemerkt zu werden verdient. Die Tricolore würde, den Neuzugungen der Fremde Chambord's zufolge, nur so lange beibehalten werden, als sie nöthig wäre, um die Armee zur Niederwerfung eines etwaigen Aufstandes mißzubrauchen zu können. Sit einmal die Ruhe wiederhergestellt und die Macht Chambord's befestigt, so würde der „Roy“ in Uebereinstimmung mit den Ultra-Royalisten wieder die Altfahne annehmen.

Prozeß Bazaine.

Trianon, 21. October. Der Marschall Canrobert erwähnte in seiner Aussage über die Schlacht von St. Privat, nachdem er sich über den persönlichen Muth Bazaine's voller Anerkennung ausgesprochen, er habe sich zweimal mit der Meinung an das Hauptquartier gewandt, daß es ihm an Munition mangle, und darauf gegen Mittag die Versicherung erhalten, daß ihm die Garde zu Hilfe gelangt werden solle. Dies sei jedoch nicht geschehen. Canrobert suchte das Verhalten Bazaine's dadurch zu erklären, daß derselbe über die ganze Bedeutung der Schlacht nicht im klaren gewesen sei. — Nach beendigtem Verhör von Canrobert wurden über den Gang der militärischen Ereignisse bis zum 19. August mit Marschall Leboeuf und die Generale Fremantel, Bourbail, Frossard und Darvas vernommen. Bourbail, Commandant des Gardecorps, erklärte, am 18. seinen Befehl erhalten zu haben, Canrobert zu Hilfe zu kommen; er habe weder gewagt, daß derselbe sich in Bedrängnis befinde, noch ohne eine spezielle Ordre marschiren können.

Rom.

Seitdem der Brief des Kaisers in Rom angekommen ist, lassen die Blätter des Vatican die letzten Rücksichten fallen. In einem Artikel der am 20. Septbr. ausgegebenen „Giolita cattolica“ heißt es: „Fürst Bismarck hat sich der Fremdenverlei gegenüber verpflichtet, einen offenen Vernichtungskrieg gegen den Katholicismus zu beginnen; darum hat er sich nicht mit der Austreibung der Jesuiten und der Aufhebung fast aller anderen Orden (1) begnügt, sondern auch die Waffen gegen die Bischöfe und die Weltgeistlichkeit gewandt und durch höchst ungerechte Gesetze den inneren Organismus der katholischen Kirche angegriffen. Durch einen so offenen und bestialischen Krieg sind Aleris und Baien in die absolute Nothwendigkeit ver-

setzt worden, Widerstand zu leisten. Wenn es je eine Regierung gab, welche besondere Gründe hatte, den Katholiken gegenüber Rücksichten zu gebrauchen, so war es die preussische, zumal bei Gründung des Deutschen Reiches die laiterliche Würde in einer protestantischen Dynastie und in einem protestantischen Staate wiederhergestellt ward, wädring nach den Traditionen die Kaiserwürde eine katholische Institution, an eine katholische Person geknüpft und zur Verschönerung der Kirche und des Papstthums bestimmt ist. Außerdem hat Preußen ein starkes Interesse dabei, die Schönheit seiner Urprinsen und seiner allmählichen Vergrößerung bereisen zu machen: geboren aus dem Diebstahl und Sacrilieg Albrecht von Brandenburg, hat es sich vergrößert auf Kosten katholischer Staaten und kirchlicher Fürstenthümer. Diese Verhältnisse geboten dem neuen Kaiserreiche Rücksichten gegen die Katholiken und Achtung vor ihrer Gewissensfreiheit; statt dessen hat es eine allgemeine und heftige Verfolgung gegen die Katholiken begonnen, so daß für diese die Lage des Nero, Decius und Diocletianus wiederhergestellt sind. Eine unermessliche Folge davon ist der Abscheu gegen die neue Ordnung der Dinge: man kann nicht anders, als eine Wacht haben, welche die Alternative stellt, entweder große Uebel zu ertragen oder mit Verlust des ewigen Heiles Gott umren zu werten. In dem letzten Kriege haben die deutschen Katholiken eine bewundernswürdige Begeisterung bewiesen; sie würden das nicht gethan haben, wenn dieser Krieg nicht statt vor der jetzigen Mißhandlung ihrer Kirche ausgedrochen wäre; denn man kann doch nicht von ihnen verlangen, daß sie Blut und Leben für die Befestigung einer Wacht geben sollten, welche ihre Mutter, die Kirche, so grausam mißhandelt. Wenn das Deutsche Reich auf diesem Wege fortfährt, wird es als ein Beispiel des Antichrist angesehen werden, und das wird seinen Untergang herbeiführen.“ — Es ist das ein würdiger Auszug des langen Artikels; es fehlt nur die förmliche Aufforderung zur Revolution, und vielmehr erleben wir es noch, daß Pio Nono dem protestantischen Kaiser für abgesetzt erklärt.

Rom. Das Univers läßt sich von hier schreiben, daß der Brief des Papstes und die Antwort des Kaisers Wilhelm in Deutschland mit Aenderungen zu Gunsten der italo-preussischen Sache veröffentlicht worden seien. Auf die Antwort des Kaisers sei übrigens schon eine Gegenantwort erfolgt, von welcher man sich hätte zu wehren. „Wird die Heiligkeit den Achten nachgeben, die man an ihn stellt, das Ganze zu publiziren? Man weiß es nicht, aber wenn man das Schweigen des Mittelbes beachtet, welches er früher gegen Napoleon III. beobachtet hat, als dieser die Kühnheit hatte, eine unrichtige Uebersetzung eines Briefes des Papstes zu veröffentlichen, so ist man geneigt, zu glauben, daß er sich dessen enthalten wird.“ — Ob es selbst in Frankreich Leute giebt, welche auf diese abgemessene Veimuthe gehen? Wenn der Papp in dieser Angelegenheit etwas zu publiziren hätte, was seiner Sache nützen könnte, so würde er sich dessen gewiß nicht als Mitleid enthalten, denn er ist bekanntlich gar nicht so schwächling. Das Geschwäg über Fälschung ist übrigens im Univers und ähnlichen Blättern so gemeinhlich, daß es in diesem Falle durchaus nicht auffallen kann.

Rom, 22. October. Der Oesterrecher vom heutigen Tage bringt einen inspirirten, leidenschaftlichen Artikel über den Dreiwischel zwischen Papp und Kaiser. Auf der einen Seite gebe sich guter Wille und Wahrheit, auf der anderen brutale Gewalt und Lüge fund; hier die Stimme der Religion und Ordnung, dort die der Gottlosigkeit und der Revolution. Das Schlußresultat des Kampfes sei zweifellos, da die preussische Politik sich auf Kanonen und Polizei stütze, die katholische Kirche dagegen sich des Schutzes der Vorsehung und der Verheißungen Gottes erfreue.

(Eingekandt.)

Uttur und der Papp.

Die ihr, nach Wort und Sacrament, Euch gern Lutheri Jünger nennt, So singt und betet fleißig fort: „Erhalt uns, Herr, in Deinem Wort Und heur's des Papp's und Türken Mord.“

Wollt ihr nicht läun und tapfer rüsten Zum Kampfe mit dem „Antichristen“, Da, wo auf kriechlichen Thron „Die Dürre saß von Babylon?“

Bon ihren schweißlichen Geheißten, Mag der Hsthorle Buch berichten, Die Jesuiten und Papisten, Sind meistens arge, böse Christen, Sie machen ihren Papp zum Gott Und treiben mit dem höchsten Eott; Und legen in der Taufe schon Das Kindlein zu des Pappes Thron. Dem Allen sollt ihr, Gott zu ehren, Mit vollen Kräften steuern wehren! — Wo jesuitisch und papistisch, Wo sein kanonisch und juristisch Des Centrums helle Stimme schollt — Da greißt ein und ruft halt! Ihr könnt uns, trotz sei eurem Dringen! — Zum Jawort nimmer ziehn und zwingen.

So sprach Martinus, zornverfüllt; Dann spricht er wieder sanft und mild: Die alte Kirche, lieb und werth, Die hab' ich inniglich verehrt; Den Augustin, Chryostomus Ich lieben, loben, preisen muß, Dem Lauber, Bernhard von Clairvaug Mein Herz ich öffne frei und froh. Der Papp, der Papp nur Alles fñdt, Sich selbst erhebt und ehrt und mehrt;

Das Dogma der Unschelbarkeit Sein Haupt umstrahlt, weit und breit. Voll Jesuiten Herrlichkeit, Will herrschen er in jedem Streit. Des Pappes Stuhl muß untergehen, Das Wort des Herrn bleibt ewig stehen.

Litterarisches.

Im Verlage der überaus rührigen Buchhandlung von Otto Spamer in Leipzig erschien soeben wieder eine Reihe von Jugendbüchern, die wir unjern Lesern angeteigelt empfehlen können. Es liegen uns vor:

Die Kinderstube III. Erstes A-B-C, Les- und Denkbuch für brave Kinder, die leicht und rasch lesen lernen wollen. Ein Führer für Mütter und Erzieher beim ersten Unterricht. Herausgegeben von Ernst Lausch. Zweite Auflage. Mit über 300 Text-Abbildungen, 2 Buntdildern u. c. In prächtig angefertigtem Umslag gebunden.

Der in diesem Bändchen eingeschlagene Gang führt zur selbstthätigen Verstandsentwicklung der kleinen Lesenden, zur Erlernung des Lesens. Das A-B-C, Les- und Denkbuch“ giebt nach einer anerkannt zweckmäßigen und gleichzeitig einfachen Methode, sowie unter Hinzutritt des Anschauungsunterrichts durch zahlreiche bildliche Darstellungen Anleitung, wie sich die Kinderwelt leicht über die schwierigen Stufen des ersten Lernens hinwegbringen läßt.

Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen, Sagen und Schwänze. Herausgegeben von Ernst Lausch. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 60 Text-Illustrationen, 7 Zombildern und einem Buntdild.

Das Bändchen hat bereits in allen Kreisen den lebhaftesten Anklang gefunden und spricht für den Werth desselben wohl am Besten der Umstand, daß innerhalb von kaum mehr als 2 Jahren schon das Erscheinen der vierten Auflage nöthig wurde — ein bei der großen Konkurrenz auf diesem Gebiete fast beispielloser Erfolg. Die Namen: Grimm, Hoffmann, Simrock, Otto, Spermann, Anferber, R. Koch, Wagnerschen, Schwab, Müllers, Kietze u. s. w., bürgen für die Trefflichkeit der Sammlung.

Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 148; Röniglich-preussischen Klassen-Lotterie ist 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 87193;

Table with 2 columns: Lot number and Amount. Includes entries like 41 Gew. von 1000 Thlr. auf Nr. 2583 6382 6608, 6022 9372 9393 9966 10240 11163 11679 11748, 15928 17842 21398 23864 25303 25336 31642, 42001 43785 44964 46434 49670 50777 51032, 53421 57167 57216 59659 60252 60616 65440, 67747 76500 76605 77249 79175 82094 87210, 91254 und 94650.

Table with 2 columns: Lot number and Amount. Includes entries like 48 Gew. von 500 Thlr. auf Nr. 832 1825 5751, 6412 7192 10435 12186 14017 14165 14271 17998, 17558 17719 17746 20041 21183 22002 23321 26783, 31787 38852 39974 47393 48871 49318 50391 58827, 58986 62284 65380 66086 67055 67390 68496 70540, 71473 76574 78065 78290 79412 83002 84645 84901, 84914 89852 90040 90622 und 92806.

Table with 2 columns: Lot number and Amount. Includes entries like 712 Gew. von 200 Thlr. auf Nr. 681 2713 6344, 6908 8554 9646 9800 10209 10246 11061 16134, 18509 19171 19299 25244 25751 26004 28064, 26262 26449 29827 30208 33561 35639 37141, 38897 39254 39278 40846 44185 44228 46154, 46259 47724 47763 48080 49250 51764 52151, 54022 55697 57601 59051 59985 60177 60397, 61065 66506 66591 70276 70842 71029 71268, 72036 72814 74965 79071 79732 81798 82367, 83852 85050 89755 89909 90163 90506 90740, 91551 92674 92951 und 93244.

Berlin, den 22. October 1873.

Bären-Verammlung in Halle am 23. Oct. 1873.

Die Zufuhr am Landmarke war heute nicht größer als in den letzten Tagen, Haltung und Werthe haben sich nicht verändert, und zwar in allen Gattungen; Gerste in guter Brauereiarbeit ist knapp angeboten und preisbehalten, Hafer sehr. Wir notiren heute: Weizen 1000 Rilo, nach Qualität 80-94 Thlr. Weiß lausendes Weisheit. Roggen 1000 Rilo, beste Brauware 77-78 Thlr. bez., fremde billiger. Weisheit wie zuletzt. Gerste 1000 Rilo, feine Brauware, 75 Thlr., feine Landgerste 72-74 Thlr. bez., geringe und schlechtere billiger. Gerstemaß 50 Rilo, rubig, bester 5 1/2-5 3/4 Thlr. nominel. Hafer 1000 Rilo, best 61-62 Thlr. bezahlt, (37-38 Thlr. p. 100 Pfd. B.) Hülsenfrucht 1000 Rilo, ohne Aenderung in allen Gattungen. Kammel 10 1/2-11 Thlr. bez. Weis 1000 Rilo, 64-65 Thlr. bez. Lupinen 1000 Rilo, ohne Weisheit. Kleeblätter 50 Rilo, ohne Weisheit. Distelarten 1000 Rilo, Best 85 Thlr. bez. Stärke 60 Rilo, 10 1/2-10 3/4 Thlr. incl. bez. und zu den ständigen Preisen reist sich mehr Frage. Spiritus 10,000 Liter. pEt. loco niedriger, Kartoffel- 2 1/2 Thlr. bez., Hülsen- 2 1/2 Thlr. bez. Hülsen 50 Rilo, feine nicht gebandelt. Prima Gerste, 50 Rilo, bill. Porcellen, deutsches, 50 Rilo, bill. Rohzucker 50 Rilo, in seinen Marken ohne Veränderung, geringer wenig beachtet; Brode und gemahlene knapp und sehr. Rübenzucker 50 Rilo, 4 1/2-4 3/4 Thlr. bez. Rübenmelasse 50 Rilo, 47-48 Thlr. bez. Flammen 50 Rilo, ohne Angebot. Kirchen 50 Rilo, ohne Angebot. Kartoffeln 1000 Rilo, Export- 17-18 Thlr. bez., Ostfinken 50 Rilo, loco beste 2 1/2 Thlr. bez. Futtermaß 50 Rilo, 3 1/2-3 3/4 Thlr. bez. Rilo 50 Rilo, Roggen best 2 1/2-2 3/4 Thlr. bez. Weizen- 1 1/2-2 1/2 Thlr. bez. Sen 50 Rilo, 1 1/2 Thlr. bez. Erbsen 50 Rilo, 20 Sgr.

Bekanntmachung.

Die Urwahlen des 12. Wahlbezirks finden nicht im Gasthof zum goldenen Flug, sondern in der Restauration zum Feldschützen, in der Kuhgasse statt, was zur Beachtung hiermit bekannt gemacht wird.
Halle, den 23. October 1873.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Urwähler, welche auf Grund der vorliegenden Bereinigung beider liberalen Parteien und im Sinne der am 15. October in der Weintraube vereinbarten Beschlüsse, mit uns zu wählen gedenken, werden hiermit eingeladen, sich zu einer Besprechung über die Wahl der Wahlmänner in den nachstehenden Lokalen und zu der angegebenen Stunde recht pünktlich einzufinden zu wollen.
Halle, den 21. October 1873.

- 1. **Wahlbezirk:** Domplatz, Kangeigasse, H. Klausstraße, Kühlerbrunnen, Mühlgasse, Mühlforte, gr. u. H. Schlamm. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 8 Uhr in der Stadt Zürich, 1 Treppe. F. W. Arnold. Dr. Frank. F. Friedrich. D. Unbekannt. Schneider sen.
- 2. **Wahlbezirk:** Berggasse, Mühlberg, Paradeplatz, Schloßberg, gr. u. H. Schloßgasse, H. Ulrichstraße 1-26. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Sast, Paradeplatz 1. D. Vertman. F. Erd. Erd. G. Kuberta. Ferd. Vogel. Wagner jun. W. Wiese.
- 3. **Wahlbezirk:** Bölsberggasse, Nachrigasse, Jägergasse, Raulenberg, gr. Ulrichstr. 1-33, H. Ulrichstraße 27-35. Vorversammlung: Freitag 24. October Abends 8 Uhr in der Restauration des neuen Theaters. Hoffmann. Blesch sen. G. Senff.
- 4. **Wahlbezirk:** Warfjägerstraße, alte Promenade 1-5, Schulberg, Schloßgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße 34-61. Vorversammlung: Sonnabend 25. October Abends 8 Uhr in der Restauration zur Tulpe. G. W. Elste. Dr. Gänther. A. Häbtele. E. Heintzschosen. W. Jungblut. Dr. Karl Müller.
- 5. **Wahlbezirk:** Kleinmünchen, Martplatz 15-25, Mittelstraße, Neumbäuer, gr. Steinststraße 1-19 und 54-74. Vorversammlung: Freitag 24. October Abends 1/8 Uhr in Hoffmann's Café anglais, Brüderstraße 9. A. Jul. Bürger. J. Heilfron. Fern. Pfantsch. von Nabeck. F. Rißler.
- 6. **Wahlbezirk:** Bräuerstr., Karzerplan, Postgasse, Rathhausgasse, gr. Sandberg, H. Steinstr. Vorversammlung: Freitag 24. October Abends 1/8 Uhr im Café Royal. F. Bauer. Dönnig. Frisch. E. Krause. W. Krause. F. Ruge. O. Puls. Sebe. G. Weiert.
- 7. **Wahlbezirk:** Leipzigerstr. 1-28 u. 85-99, H. Sandberg. Vorversammlung: Sonnabend 25. Oct. Abends 8 Uhr im neuen Schützenhaus. E. Heilmann. Götting. E. Jensch.
- 8. **Wahlbezirk:** Bauhof, gr. u. H. Brauhausgasse, Leipzigerstraße 100-110, kleine Märkerstraße, hinter der Ulrichstraße. Vorversammlung: Sonnabend den 25. October Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9. Häner. Heimbolt. Hoffmann. Klinkhardt. Lamemann. Werner.
- 9. **Wahlbezirk:** gr. u. H. Berlin, hoher Krämer, Kuhgasse, Kutschgasse, gr. Märkerstraße, Martplatz Nr. 1-3, neue Promenade, Schmeerstraße Nr. 1-11. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 1/8 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen. R. Krammich. R. Ludow. L. Marjchner. W. Raufsch.
- 10. **Wahlbezirk:** Bechershof, Danfjad, Martplatz Nr. 4-9, gr. Rittergasse, Schmeerstraße Nr. 12-44, Schülterhof Nr. 1-11, Sperlingsberg, Zapfenstraße. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 1/8 Uhr in der goldenen Kette, alter Markt Nr. 11. E. F. Bänisch. Fern. Baumwitz. E. F. Fußst. Carl Krönung. Guit. Neßing. Chr. Voigt.
- 11. **Wahlbezirk:** Brunnswarte, Moritzwinger, Neugasse, Neufußt, Rannischstraße. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 8 Uhr im Gasthof zu den drei Schwänen. J. Herbst. W. H. Rowel.
- 12. **Wahlbezirk:** alter Markt, an der Halle Nr. 9-16, an der Moritzstraße, Moritzkirchhof, Zerkengasse. Vorversammlung: Freitag den 24. October Abends 8 Uhr im goldenen Flug. Ferd. Arnold. H. Dytz. G. Senff. Carl Stitz. Uhlmann.
- 13. **Wahlbezirk:** Bürgelgasse, Freudenplan, an der Halle Nr. 1-8 und 17-19, Hüllgasse, Hallmauer, Kuttelstraße, an der Marienkirche, Martplatz Nr. 10-14, H. Rittergasse, Schülterhof 12-22, Steinbockgasse, Kriebel. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im Gasthof zum H. W. A. Krich. Leopold. W. Ulbricht.
- 14. **Wahlbezirk:** Domgasse, Büthgasse, Graefeweg, gr. Klausstraße, Klausvorstraße, Schmalgasse, Thalgaße. Vorversammlung: Freitag, 24. Oct. Ab. 8 Uhr im Kühlen Brunnen, Nebenzimmer des mittleren Saales. F. Hammer. H. Jensch. G. Keil. F. Krause.
- 15. **Wahlbezirk:** Antergasse, am Hafen Klausvor-Vorstadt, Kuttelhof, am Mühlgraben, Gumpiger Schanze, an der Schlemme, Spige. Vorversammlung: Sonnabend, 25. Oct. Abends 1/8 Uhr in der Grenitgasse. Grestham. Krich. Leopold. Weined.
- 16. **Wahlbezirk:** an der Baderci, Gerbergasse, Herrentische, Kellnergasse, Klüßelgasse, Werdergasse. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im Paradies. W. Apel. E. Beyer. Th. Cammerath. H. Kersstein. S. Mohr. C. Preßler.

Steinkohlen, Coak und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen
Klinkhardt & Schreiber, neue Promenade Nr. 12.
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Restaurant Kühler Brunnen.

Heute und morgen Concert der Geschwister Wohlrab aus Böhmen (6 Damen).

- 17. **Wahlbezirk:** Fischerplan, an der Glaucha'schen Kirche, Sommergasse, Mittelwaage, am Moritzhof, Rathewerder, Steg. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im Paradies. G. Brest. Fr. Kraemer. C. Ruge. Mathesius jun.
- 18. **Wahlbezirk:** Bäckergasse, Deyholzgasse, Am Hospital, Hospitalgasse, Derglaucha 34 bis 42, Saalberg, Unterplan. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 1/8 Uhr im Glauch. Schießgraben. Fr. Voltz. Fischer. A. Gebhardt. G. Meise. Walter.
- 19. **Wahlbezirk:** Wölberger Weg, Ditzengasse, Schützengasse, Weinbergen. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im Glaucha'schen Schießgraben. Eitlich. Fischer. Händschel. Hoffmann. Holzhausen. Dymis. Seider. Schräpler. Ufer.
- 20. **Wahlbezirk:** Langgasse, Kerkendäse, Derglaucha 1-33, Traubengasse. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 1/8 Uhr im kleinen Saale des Glaucha'schen Schießgrabens. Kießlein. W. Müllert. A. Nebert. A. Schmidt.
- 21. **Wahlbezirk:** Brandensplatz, Mauerergasse, Steinweg 27b-49. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr auf Preßlers Berg. W. Nebert sen. C. Nider.
- 22. **Wahlbezirk:** Blücherstraße, hinter der Landwehr, Nebenmairstraße, Kindestraße, Pfännerhöhe, Vor dem Rannischen Thore, Steinweg 1-27a, Hertrstraße, Vereinsstraßen, Wörmlichstraße. Vorversammlung: Sonnabend, 25. Oct. Abends 8 Uhr im Helle vue. C. Anshaus. Dr. Beck. Prof. Gräfe. E. Karas. W. Nebert jun. Stüdtat.
- 23. **Wahlbezirk:** Bahnhofsstraße, Königstraße, Nebenmairstraße. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im neuen Schützenhaus. E. Herzfeld. Gut. F. Kiebau. E. Steinhaus. Jörn.
- 24. **Wahlbezirk:** Am Bahnhofe, Deltischerstraße, Brandensstraße, Königslay, Landwehrstraße, Merseburger Chaussee, An der Judencassine. Vorversammlung: Sonnabend, den 25. October Abends 8 Uhr in der Restauration „Prinz Carl“. Fr. Dunge. D. Brandt. Fr. A. Mertens. A. Schüller. Reinecke.
- 25. **Wahlbezirk:** Leipziger Platz, Leipzigerstraße 29-34, Magdeburger Chaussee, Marienstraße, Martinsberg. Vorversammlung: Sonnabend, 25. October Abends 1/8 Uhr im „Bürgergarten“. A. C. Heim. Küpp. K. F. Pfaffe. Com. Richter. Wolmer. Fr. Wernicke. Dr. Wertner.
- 26. **Wahlbezirk:** Gottesackerstraße, Martinsgasse, Alte Promenade 21-28, Schimmelgasse, gr. Steinstraße 35-53, Köpferplan. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 1/8 Uhr im Gasthofe „zum Schwan“. Jaring. Wolfjoggen.
- 27. **Wahlbezirk:** Brunnengasse, Dörsauerstraße, Feldstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Wöhliger Weg, Alte Promenade 6-20, gr. Steinstraße 20-34, Vor dem Steintore, Büchereistraße, Zins Garten. Vorversammlung: Sonnabend, 25. Oct. Abends 1/8 Uhr in Freyberg's Garten. Brüggert. Fabel. Hesse. Dr. Jacobson. Müller. Noth.
- 28. **Wahlbezirk:** Brunnengasse, Hedwigstraße, Kapellengasse, Ludengasse, Conienstraße, Margaretenstraße, Unterberg. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 1/8 Uhr in der „Tulpe“. Burgmann sen. Dr. Eggert. W. Friedrich. G. Freyberg. Gut. Kallisch. Dr. Opel.
- 29. **Wahlbezirk:** Gartengasse, Geißstraße 68-73, Harzgasse, Scharrngasse, Soppinstraße, Weidenplan, Wilhelmstraße. Vorversammlung: Freitag, 24. October Abends 8 Uhr im „Brodengasse“. Böhm. Jensch. Käpke. Dr. Richter.
- 30. **Wahlbezirk:** Geißstraße 1-16 und 37-67, Harz, hinter dem Harze. Vorversammlung: Sonnabend, den 25. October Abends 1/8 Uhr im Neumarkt-Schießgraben. C. Grunberg. G. Kinde. D. Pommer.
- 31. **Wahlbezirk:** Dreieckstraße, Geißstraße 17-36, Am Geißthor, Mühlweg. Vorversammlung: Sonnabend, den 25. October Abends 8 Uhr im Neumarkt-Schießgraben. Demuth. Schner. Wolff.
- 32. **Wahlbezirk:** Bochehöner, Fleischerstraße, Jägerplatz, Reitergasse, H. Wallstraße. Vorversammlung: Sonnabend, 25. October Abends 8 Uhr im Gasthof zum „weißen Hohl“. Carl Kuttel. Chr. Schäfer.
- 33. **Wahlbezirk:** Adolatenweg, Am Kirchthore, gr. Wallstraße. Vorversammlung: Freitag, den 24. October Abends 1/8 Uhr im Neumarkt-Schießgraben. Rud. Venno. H. Haym. H. Stadelmann.

Wahl-Verammlung.

Alle diejenigen Wähler des Saalkreises, welche dem Auftrufe vom 1. October cr. zustimmen, werden zur näheren Besprechung
Freitag den 24. October cr. Abends 7 Uhr
in den Träger'schen Gasthof („zur Sonne“) in Nietleben, ergebenst eingeladen. Die in der öffentlichen Versammlung zu Halle am 15. October cr. aufgestellten Candidaten, Herr Dr. Colberg aus Halle und Herr Pastor Scheele aus Dsmünde, werden anwesend sein.
Halle, den 22. October 1873.

Das Wahl-Comité der Conservativen.

Wahlversammlung der liberalen Partei.

Die liberalen Wähler des Saalkreises werden gebeten, sich zu näherer Besprechung der bevorstehenden Wahlen
Sonntag den 26. Octbr. Nachmittags 3 Uhr im „Brennlichen Hofe“ in Wettin
Das liberale Wahlcomité.

- Ein Glattegelele findet dauernde Arbeit beim Glasermeister. Billhardt, Hedwigstr. 2.
- Hausnecht gesucht. Bahngasse 10, beim Fleischermeister. Schäfer.
- Ein Hausmädchen erhält Stellung. gr. Ulrichstraße 21, im Papierladen.
- Einige recht ord. Mädchen von ansehnlich mit guten Attesten wünschen noch 1. Nov. Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlam 10.
- Kochmamiell sucht sofort bei hohem Gehalt Frau Deparade.
- Frauen zum Kopfschneidearbeiten gesucht. Klausvor-Vorstadt 3.
- Ein ordentliches Dreischer, der zugleich Züngerarbeiten heransholt, wird angenommen in d. Deconome, gr. Steinstr. 30.
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf's Land gesucht. Zu erfragen Bahngasse 13, im Keller.
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. gr. Märkerstr. 23, I.
- Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarb. z. 1. Nov. gr. Klausstr. 32.
- Ein anständiges Mädchen, gut geübt im Nähen, welches zugleich kocht hat, die Maschine mit zu erlernen, wird sofort bei dauernder Beschäftigung gesucht bei Adolf Hugo j., Graefeweg 24.

- Ein ordentliches christliches Kindermädchen mit guten Attesten per 1. November gesucht. gr. Klausstraße 10.
- Ein tüchtiger Mann, welcher gut schreiben und rechnen kann, sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sogleich Beschäftigung. Näheres Gartenstraße 10.
- Ein tüchtiger, im Zahnen kundiger Antscher sucht 1. November oder 1. December eine gute Stelle. Näheres bei F. Fromme, Bechershof 7.
- Ein anständiges Mädchen vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht bald einen leichten Dienst. Derglaucha 17.
- Restaurations-Verpachtung**
Nur veränderungsstabil ist eine frequente Restauration mit Tanzsaal etc., nahe an Jägergassehänden, Straße u. Stadt, sofort zu verpachten. 600 % sind für Inventar erforderlich. Näheres ertheilt August Albertus, Naumburg a/S, Rittergasse.
- Der Laden gr. Brauhausgasse 31 ist sofort zu vermieten. Zu erst. d. Fr. Mayer das. Zu verm. u. zum 1. April t. J. zu beziehen ist die aus 3 St., 3 R. u. allem sonst. Zubehör best. 1. Etage. gr. Ulrichstr. 7.
- Verzehrungshalber ist eine Wohnung für 40 % an ruh. kinderl. Leute zu verm. Harz 45.
- Ein Paar Schweine, ins Haus zu schlachten, verkauft. Harz 45.
- 2 St., R. u. S. mit Zub. sucht sofort od. 1. Januar zu beziehen. Unterberg 11.
- Ein möbl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Königstraße 17.
- Weidenplan 8 ist die herrsch. neu eingerichtete Wohnung, hohes Parterre, 7 heizb. Piecen, 3 Kammern nebst Zubehör u. Gartenbenutzung sofort oder 1. Januar zu verm. Näheres H. Ulrichstr. 7, 2 Tr.
- Eingetretener Umstände wegen ist eine möbl. Stube nahe der Universität sehr billig zu vermieten. gr. Ulrichstraße 47, 3 Tr.
- Neue möbl. St. u. Schlafz. verm. Geißstr. 67.
- Möbl. Stube zu vermieten. Näheres gr. Ulrichstraße 18, im Laden.
- Möbl. St. verm. H. Ulrichstr. 6, 1 Tr.
- Möbl. Stube u. Kammer zu verm. u. sof. zu beziehen. Rannische Straße 8, 1 Tr.
- Ausst. Schlafz. gr. Ulrichstr. 11, D.
- Mädchenmägden f. Besch. gr. Ulrichstr. 11. 2 anst. Schlafz. m. R. gr. Ritterg. 2, H. I.
- Ein Logis von 2 St., 2 R. u. Zub. wird zu Neujahr in der Nähe des Neumarktes im Preise von 70-75 % zu mieten gesucht. Wetzsch S. 200, in der Exped. d. Bl.
- 2 möbl. Stuben mit Kabinen werden zum 1. Januar von einem einz. Herrn in der Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter B. G. 26, in d. Exped.
- 1 Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör wird von einem ruhigen Mietherr zum 1. Jan. 1874 gesucht. Offerten an Götter & Lorenz, Bauhof 5, abzugeben.
- Gesucht von einer anständigen Dame eine möbl. Stube nahe der Bahn. Nr. unter H. 100, post. rest. Halle.
- Ich suche eine elegante Wohnung für einen einzelnen Herrn. Jacob Broich.

Ida Böttger.

Barquent-Beinkleider in allen Größen. Barquente in weiß und bunt, rein wollene Hochfackel in weiß, grau, braun, roth, chamais

Gr. Ulrichsstraße 55.



Mein bedeutendes Lager von **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-** (vom Winger bezogen), und feinsten **Ungar-Weinen**, sowie **Champagner** der besten Marken und **Rhein-Wein-Mousseux**, empfehle trotz der durch die geringen Erndten der letzten Jahre verursachten Preissteigerung zu den alten civilen Preisen. Die Leitung der Weinstuben und des Detailgeschäftes ist vom 1. October an wieder von mir selbst übernommen worden, und ist namentlich für eine **feine Küche** und **prompte Bedienung** georgt.

Salle a/S., den 20. October 1873

Jacob Broich.

Heute übernahm ich von Herrn **Jacob Broich** einen Detail-Verkauf seiner bekannten Weine. Zugleich errichtete eine **Weinstube** in meinen Localitäten, welche ich bestens empfehle.

Salle a. S., d. 23. October 1873.

D. Lehmann, Conditor,
Leipzigerstraße 105.

E. Benemann,
Piano- u. Harmonium-Magazin,
Leipzigerstr. 11.

Laubsägehölzer,

Ahorn, Kirschbaum, Mahagoni sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel billigt bei **E. Menzel,**
alle Promenade 20 u. Brunnenplatz.

Geld!

auf Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. s. w. gegen billige Zinsen zu haben, bei **J. Sommerfeld,**
Leipzigerstr. 5, Eingang H. Sandb. 21, H. II.

Einige Bispel gute **Speise-Kartoffeln**, auch in einzelnen Scheffeln sind zu verkaufen in **Wormitz Nr. 10.**

Entscheidende **Größen und Einien** in Weispeln und Scheffeln verkauft die **Oeconomie H. Braunhausgasse 11.**

Zu verkaufen

Zuttererbsen, Gerste, Hafer, Roggen und Weizenkleie, Futtermehl, Gerstenschrot zum Schweinemasten Mannschestr. 22.

1100 % sucht zu Neujahr auf 1. Hypothek auszuliefern. Zu erfragen bei **G. Kramer, Merseb. Chaussee 11b.**

Hausfreunden empfiehlt niedrige Remontant-Höfen, gute Sorten, auch Kellern, billigt **G. Kramer, Gröbers bei Halle.**

Ein **Jrmler** sen. **Stuhlhügel** 6 1/2 Detaren, steht preiswürdig zu verkaufen in den **Vormittagsstunden** Kirchthor 8, parterre, links.

Ein großer steinerner **Zuttertrog** billig zu verkaufen **H. Ulrichsstr. 8, p**

Kanarienhähne, worunter zwei gute **Schläger** zu verl. **Vahnhöfstr. 13, v.**

Ein fettes **Schwein** verl. **Niemegstr. 5b.**

Ein noch guter **Gummischlauch**, 40' lang zu kaufen gesucht **Griebchenstein, Burgstr. 51.**

Ein noch gut erhaltenes **Schaukel** oder **Näderpendeln**, mit Zillüberzug, sucht zu kaufen **A. Zieder, gr. Klausstr. 10.**

Ein hübs. **Süben** der Theol. und Phil. mit Real- u. Gymnasialbuch, der während der letzten Jahre Unterricht mit gutem Erfolge erteilt hat, wünscht Stunden zu erteilen. Auch wäre derselbe geneigt, der Leitung hübschlicher Schularbeiten mehrerer Knaben bei freier Station zu übernehmen. **Gef. Off. sub. C. D.** in der Exped. d. Bl.

Ergebene Anzeige.

Bestellungen für Musik-Aufführungen aller Art werden angenommen **C. Faust, gr. Steinstrasse 52, 1 Tr.**

Annoncen

für die **Hallische Zeitung, Halle, Saale-Zeitung, Halle, Tageblatt,** sowie **alle auswärtigen Zeitungen** werden **ohne Preiserschöpfung** angenommen und sofort **prompt** besorgt **Brüderstrasse 14,**
1 Treppe hoch
in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,**

Ausführliche Insertions-Tarife auf Verlangen gratis. Ein Manuscript genügt auch für mehrere Zeitungen.

gr. Ulrichsstr. 17. Bernh. Sommer, 17.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager **weißer Gardinen** jeden Genres.

Die Neueste Erfindung

für **Bruchleidende** und an **Muttervorfall Leidende.**

Dieses neu erfundene und verbesserte **Bruchband**, welches **ohne Feder** ist, also nicht geniren noch brechen kann, worüber fast alle Leidende klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allen Verhängnisvollen entgegenzusehen zu können. Durch immerwährendes Tragen kann der Bruch nie hervorreten, die Dehnung bleibt dadurch **fortwährend** geschlossen, die Hauptfache ist also unbeeinträchtigt und ohne Zweifel, daß das richtige Tragen eine **Heilung** oder **Berwahrung** herbeiführen muß. Durch die besondere Construction der mechanischen **Belastung** hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für **Leisten, Schenkel, Nabelbrüche** u. s. w., ist viel dauerhafter wie alle andern Bruchbänder. Jedem, welcher an diesem Uebel leidet, rathe ich dasselbe anzuschaffen, besonders weil man weiß, was dieses Uebel für schwere Folgen bringen kann.

Garantirte

vollkommene Zurückhaltung, sofortige Vinderung der stärksten **Muttervorfälle** durch den **hyppogastrischen Gürtel ohne Feder.**

Dieser Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden dergleichen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem und paßt für alle Taillen, wird über dem Hemd getragen und hält auf vortreffliche Weise selbst die stärksten Muttervorfälle vollkommen zurück. Jede Dame kann sich denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reiten. Dieser Apparat wurde wegen seiner Nützlichkeit in drei verschiedenen Ausführungen in **Wien, Linz und Altona** mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt.

Für Schwangere und **Fettleibige:** die elastische **Vauchbinde** mit Zug. Dieser Apparat, welchen man nach Belieben verfürz u. verlängern kann, trägt die Schwere des Bauches, erleichtert dadurch die Bewegung des Körpers und verschafft den Personen, welche Gebrauch davon machen, große Erleichterung.

Erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich sämtliche **Vandagen** bei mir führe und dieselben nicht mit dem unweckmäßigen **Gummiband** zu vergleichen sind.

Öffentliche Dankschreiben (Brief-Auszüge)

Sehr geehrter Herr **Duchholz!** Als ich vor 4 Monaten einen **hyppogastrischen Gürtel** von Ihnen für meine Frau kommen ließ, und meine Frau denselben 3 Monate getragen hatte, kann sie zu meiner größten Freude wieder die schwersten Arbeiten verrichten und reiten. Ich danke Sie sehr und hoffe, daß Sie bald wieder Gelegenheit haben werden, mich zu unterstützen. **Wied. den 25. October 1872.**

Erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich sämtliche Vandagen bei mir führe und dieselben nicht mit dem unweckmäßigen Gummiband zu vergleichen sind.

Sehr geehrter Herr **Duchholz!** Ich habe Sie mit doch freundlichst ein **rechtes Bruchband** ohne Feder gegen Postvorschuß. Ich würde von verschiedenen Herren gehört, daß Ihre **Vandagen** eine vortreffliche Vinderung sein sollen. In der Hoffnung, daß Sie sobald wie möglich meine Bitte erfüllen, zeichnet **Achtungsvoll** **Conrad Schneider, Schuhmacher-Meister, Straßburg, den 4. Februar 1873.**

Einem geehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich auf mehrseitiges Verlangen am **Montag den 27. October** und **Donstag den 28. October**, aber nur an diesen Tagen, wieder im **Hotel zum goldenen Ring** anwesend sein werde. **Achtungsvoll** **Peter Arnold Baasch, Metzgerstraße.**

B. Buchholz, Wandagist aus Erfeld.

Montag den 27. October 1873.

Im Saale des neuen Schützenhauses

Concert

gegeben von **Dr. Hans von Bülow,**
Königl. bay. Hofkapellmeister
und **Bernhard Cossmann,**
Violoncell-Kammervirtuos aus Baden.

Programm: **Beethoven, Sonate für Clavier u. Violoncell, op. 69. — Bach, J. S., Concert italien. — Händel, Präludium u. Fuge (F moll) u. Chaconne. — Franz, R., hebraische Melodie. — Bocherini, Sonate f. Violoncell mit Clavierbegleitung. — Schumann, R., Kreisleriana, 8 Phantasietstücke f. Clavier op. 16. — Raff, J., Romanzo op. 86, 1 (Begegnung). — Chopin, Introd. u. Polonoise op. 3 f. Clavier u. Violoncell.**
Billets: Numerirte Plätze à 1 Thlr. — nicht numerirte à 25 Sgr. sind bei **H. Karmrod, gr. Steinstrasse 67, zu haben.**

Restauration der Haleschen Actien-Bierbrauerei

vor dem Steinthor **Sonnabend, den 25. October Schlachtfest**
frü 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst u. Suppe
hierzu laßt ergebenst ein **W. Stephan.**

Zabels Bäder sind wieder im Betriebe.

800 % werden auf 1. Hypothek gesucht, davon 300 festlich und 500 zu Wecheln durch **F. Fromme, Weckhof 7.**

Gold u. Silber kauft zum höchsten Preise **A. Teichmann, Goldarbeiter, gr. Klausstrasse 10.**

Ich suche Denjenigen, welcher mir über den **Verbleib** meines mir **Sonnabend Nacht** entwendeten **Handschuhschlittens** Auskunft erteilen kann, eine **Belohnung** von 15 **Sgr** zu **gr. Steinstrasse 13.**

5 Thaler Belohnung. Ein **Notizbuch**, enthaltend 1 **Zehnhalbschein** u. 4 **Fünftelhalbscheine** ist verloren worden. Gegen obige **Belohnung** abzugeben **alte Promenade 26.**

Vor einigen Tagen eine **Farnebrille** verl. Abzugeben gegen **Belohn.** **Dreitstr. 4, 1.**

K. Kinderbach verl. **Abg. gr. Steinstr. 52.** Ein **kleines Faß** gefunden **Steig 3.**

Ein **Decke** gefunden **Saalberg 20.**

Café Royal.

Sonnabend Schlachtfest,
frü 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. **Würst u. Suppe**, dazu empfehle ein **Glas Wohlher Actien-Bier**, hochfein

F. C. Müller.

Stadt-Theater.
Freitag den 24. October 1873.
21. Vorstellung im 11. Abonnement.

König Lear,
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.
Für die Darstellung eingerichtet v. **C. A. West.**
In Scene geht der **Geistliche Herr Schauburg.**

auf dem **Königsplatz** **Circus** Halle a. S. **Herzog-Schumann.**
Jeden Tag gr. Vorstellung Abends 7 Uhr.
Jeden Sonntag 2 Vorstellungen
um 4 u. 7 Uhr.
(In jeder Vorstellung neues Programm.)

Velocipedes - Caroussel,
groß, schön, praktisch und sehr bequem für jede beliebige Person ist aufgestellt in der **Halle.** Um gütigen Besuch bittet **A. Radochla.**

Grosses Welt- u. Kriegstheater
ist aufgestellt hier in der **Halle** und enthält die merkwürdigsten **Tableaux**, z. B. **Die große Kaiserparade zu Paris, Das Bombardement von Straßburg, Die Weltausstellung von Wien im Jahre 1873, Den großen Brand von Chicago in Nordamerika, Das Bombardement von Paris, Des deutschen Heeres Ehrentag in Berlin am 16. Juni 1871 und noch mehrere Schlachten vom Jahre 1870 bis 1871.** Der **Schauaal** ist für jeden Besucher bequem eingerichtet und bleibt 8 Tage lang zu jeder beliebigen Zeit zum Besuch geöffnet. **Entrée à Person 1 1/2 Sgr., Militär u. Kinder 1 Sgr.** Zum zahlreichen Besuch laßt ergebenst ein **A. Stenzel.**

Königliche meteorologische Station.
22. October 1873.

Standbe. Luftdr. Bar. Ein. Therm. Bar. Ein. Wind. Bar. Ein. Regen. Bar. Ein. Schnee. Bar. Ein. Wind. Bar. Ein. Regen. Bar. Ein. Schnee. Bar. Ein.

Morgs. 6 836 82 1 69 78 6 0 8
Mittags 2 836 31 2 61 64 9 10 0 0
Abds. 10 836 06 2 74 77 0 4 2 0
Währst 836 40 2 18 70 2 5 0

Wasserstand der Saale bei Tröden.
am 22. Oct. Abds. am Unterp. 0 M. 9 4 C.
am 23. Oct. Morgs. am Unterp. 0 M. 9 4 C.